

SUB Hamburg



A 2010/ 3717

Die Rezeption der
aristotelischen politischen
Philosophie bei
Marsilius von Padua

Eine Untersuchung zur ersten Diktion des
Defensor pacis

Von

Vasileios Syros



BRILL

LEIDEN • BOSTON
2007

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort	ix
Einleitung	1

ERSTER TEIL

DER BIOGRAPHISCHE HINTERGRUND

Abschnitt 1: Stationen in Marsilius' Leben	17
Die Paduaner und die Pariser Zeit	17
Am Hof Ludwigs des Bayern	20
Abschnitt 2: Marsilius' intellektuelles Milieu	29
Albertino Mussato und der Untergang der kommunalen Regierung Paduas	29
Peter von Abano. Die Entwicklung der naturwissenschaftlichen Studien an der Universität Padua	35
Johannes von Jandun und die Rezeption des Averroes in Paris	39

ZWEITER TEIL

DIE METHODOLOGISCHEN VORAUSSETZUNGEN VON MARSILIUS' POLITISCHER THEORIE

Marsilius' Auseinandersetzung mit Aristoteles' Teleologie	45
Die Rolle der Wirkursache für die 'genetische' Betrachtungsweise der politischen Phänomene	53

DRITTER TEIL

DIE PRINZIPIEN VON MARSILIUS'
POLITISCHER THEORIE

Abschnitt 1: Die Entstehung der politischen Gemeinschaft	63
Der Ursprung der ersten Gemeinschaften	63
Zweck und Rechtfertigung der politischen Gemeinschaft	81
Ruhe und Friede der politischen Gemeinschaft	87
 Abschnitt 2: Die Organisation der politischen Gemeinschaft ...	101
Marsilius' Klassifikation der menschlichen Handlungen	101
Die Stände der politischen Gemeinschaft	114
Marsilius' Auffassung von der Entstehung der Religion und der Funktion des Priesterstandes	121
Die Stellung des <i>vulgus</i> in Marsilius' politischer Theorie und die Bestimmung des Bürgers	127
Marsilius und Aristoteles' Doktrin von der natürlichen Sklaverei	137
 Abschnitt 3: Marsilius' Verfassungslehre	143
Die Einteilung der Verfassungsformen	143
Die fünf Einsetzungsverfahren der königlichen Monarchie ...	151
 Abschnitt 4: Marsilius' Gesetzeslehre	171
Die Bestimmung des Gesetzes und des Richters	171
Die Notwendigkeit der Gesetzgebung für eine wohlgeordnete politische Gemeinschaft	183
Der <i>legislator humanus</i>	193
Die Vorlagen der marsilianischen Lehre von der Souveränität der Gesamtheit der Bürger	212
 Abschnitt 5: Die Regierung der politischen Gemeinschaft	221
Das Porträt des idealen Fürsten	221
Die Einsetzung der Regierung und Marsilius' biologische Metaphorik	248
Die Einheit der politischen Gemeinschaft	262
Die Zurechtweisung des Fürsten	268
 Rückblick und Ausblick: Desiderata der Marsiliusforschung	281

Anhang I: Biologische Metaphern im <i>Defensor pacis</i>	287
Anhang II: Passagen aus den Statuten Paduas	293
Abkürzungsverzeichnis	299
Literaturverzeichnis	307
Quellen	307
Darstellungen	311
Namenverzeichnis	359
Themen- und Begriffsverzeichnis	362